



## Gladbecks neue Appeltatenmajestätin

Ein Selbsttest von Reporterin Nicole Gruschinski mit überraschendem Ausgang

Tierschutz an der  
Belastungsgrenze

Künstler öffnen ihre Türen  
zur Designroute

Waldjugendspiele:  
Raus in die Natur

# VIELFALT SCHAFFT CHANCEN



SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT

[sos-kinderdoerfer.de](https://sos-kinderdoerfer.de)



Foto: aureus GmbH

Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

## Liebe Leserin, lieber Leser,

die schönste Zeit des Jahres ist schon wieder vorbei. Der lange Sommer mit all seinen Vorzügen hat sich über Nacht von uns verabschiedet. Dabei gab es noch einen Höhepunkt im Veranstaltungssommer: Das Appeltatenfest. Unsere Kollegin und Mitarbeiterin Nicole Gruschinski hat sich in diesem Jahr bei dem Wettbewerb beworben, bewährt und ging siegreich daraus hervor. Wir freuen uns sehr für sie! In unserem Spezial erfahren Sie ausführlich, wie das Fest für die Teilnehmerinnen abläuft. Vielleicht nimmt das der ein oder anderen die Hürde im kommenden Jahr selbst mal anzutreten?

In diesem Sommer hatten Kinder die Möglichkeit, die Natur so richtig kennen zu lernen. Bei den Waldjugendspielen haben sie den Wittringer Wald mit all ihren Sinnen erkundet. Das konnten wir uns auch nicht entgehen lassen. Außerdem haben wir mit einem besonderen Verein gesprochen, der sich insbesondere für streunende Katzen einsetzt. Denn die sind nicht nur woanders ein Problem, sondern auch in Gladbeck. Dabei stoßen die guten Seelen allerdings an ihre Belastungsgrenze.

Richtig bunt und kreativ wird es Ende September, wenn die Kunst- und Designroute startet. Wir haben uns intensiv mit den Künstlern und Angeboten auseinandergesetzt und für Sie eine Übersicht erstellt.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Herbst und viel Freude beim Lesen und Stöbern. Bis zum nächsten Mal!

//

**Herzlichst  
Ihre Valerie Misz**

21. Jahrgang // Ausgabe 9

Anzeigenpreisliste:

Januar 2024

Erscheinungstermin  
der nächsten Ausgabe:

Auflage:

24.000

18. Oktober 2024

Ein Produkt der  
aureus GmbH

Redaktionsschluss:

7 Werktage vor Erscheinen

Geschäftsführer:  
Oliver Mies

Erscheinungsweise:  
monatlich

Lehmschlenke 94  
46244 Bottrop-Kirchhellen  
Fon (02045) 4014-60  
Fax (02045) 4014-66  
Internet: www.aureus.de

Verbreitung:  
Gladbeck – Rentfort-Nord,  
Alt-Rentfort, Zweckel,  
Schultendorf, Mitte-West,  
Mitte-Ost

Web:  
www.lebensart-magazine.de  
www.lebensart-regional.de

Copyright:

E-Mail-Kontakte:

Anzeigen: anzeigen@aureus.de  
Redaktion: redaktion@aureus.de

**aureus**

aureus GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, Aufnahme in On-  
linedienste und Internet, die  
Vervielfältigung auf Daten-  
träger sowie die Übernahme  
und Nutzung der vom Ver-  
lag für Kunden gestalteten  
Werbeanzeigen bedarf vorab  
der schriftlichen Zustimmung  
des Verlages. Unverlangt oh-  
ne Porto eingehende Beiträge  
werden nicht zurückgesandt.  
Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Fotos und  
Zeichnungen wird keine Haf-  
tung übernommen. Die Re-  
daktion behält sich das Recht  
vor, Leserbriefe gekürzt zu  
veröffentlichen.

Titelbild:

© Daniel Böhm

Layout:

Helen Slossarek  
Nicole Kosar

Medienberater:

Andrea Sauerbach  
Christian Sklenak



Seite 6



Seite 11



Seite 19



Seite 14



Seite 28

## Inhalt

### Spezial

- 6 Ein Blick hinter die Kulissen der Apfel-Olympiade

### Aktuell

- 11 Heimatliebe 4390

### Gesellschaft

- 12 Tierschutz an der Belastungsgrenze

### Freizeit

- 14 Waldjugendspiele: Raus in die Natur  
17 Vollgasrock in Gladbeck  
18 Erntedankfest beim Hochbeetgarten am Jovyplatz

### Kultur

- 19 Künstler öffnen ihre Türen zur Designroute

### Tipp

- 22 Lesetipps für jeden Geschmack  
24 KoKi-Tipp: Bob Marley – One Love

### Kurz und Knapp

- 26 Gladbecker Künstlerin stellt in Düsseldorf aus  
26 60 Jahre Städtepartnerschaft  
27 Dirk Schnieder übernimmt Leitung des Immobilienamtes  
27 Stadt Gladbeck optimiert Busverkehr in der Innenstadt

### Genuss

- 28 Saisonaler Kohl: Mehr als nur eine Beilage

### Termine

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Das Online-Magazin  
www.lebensart-regional.de

LebensArt  
Regional.

# Ein Blick hinter die Kulissen der Apfel-Olympiade

Ein Selbsttest von Reporterin Nicole Gruschinski beim traditionellen Gladbecker Appeltatenfest mit überraschendem Ausgang

Wie fühlt es sich an, bei der Apfel-Olympiade anzutreten und um die Krone zu wetteifern? Wie aufregend ist diese Erfahrung auf einer Skala von eins bis zehn? LebensArt-Reporterin Nicole Gruschinski wollte dies am

eigenen Leib erfahren und nahm die Herausforderung an. Was unternimmt man nicht alles für eine packende und fesselnde Geschichte, die vielleicht andere für die Teilnahme im nächsten Jahr begeistern könnte?



Fotos: Daniel Böhm

## Ein Erfahrungsbericht

Zuerst erfolgt die Anmeldung, die schnell erledigt ist. Man geht einfach ins Büro des Stadtmarketings, füllt bei Christin Erbe den kleinen Zettel aus, und schon ist man Teil des Ganzen. Fünf Minuten, die durchaus die Freizeitgestaltung bis zum nächsten Appeltatenfest maßgeblich mitgestalten können.

Die Feinabstimmung beginnt. Zunächst ist die Anschaffung von zwei neuen Messern geplant, da eine gründliche Vorbereitung entscheidend ist. Es gilt herauszufinden, welches Werkzeug Apfelspiralen am effektivsten schneidet: ein Messer oder ein Sparschäler, und welcher ist der Ferrari unter diesen? Dies wird zu Hause getestet. Der Sparschäler gewinnt, weil ich mit dem Messer wahrscheinlich nicht unfallfrei durch die nächste Zeit komme. Der Ehemann ist erfreut, denn dadurch gibt es außerhalb von Ostern, Geburtstag und Weihnachten leckere Kuchen. Selbstverständlich kommen die Äpfel vom Bauernhof Maaßen, glücklicherweise in der Nachbarschaft, denn man möchte ja mit Originalmaterial üben, praktisch unter Wettkampfbedingung. Allerdings ist dies nicht so einfach und erfordert viel Übung, um eine wettkampffähige Apfelspirale zu erstellen. Zum Glück steht noch ein Urlaub an, der natürlich auch zum Üben genutzt wird. Frei nach dem Motto „An Apple a day, keeps the doctor away“, wird der Urlaub sehr gesund.

Allerdings erweist sich die Beschaffung wettkampftauglicher Äpfel in der Normandie als nicht so einfach. Trotzdem schaffe ich es, an manchen Tagen zwei, drei zu schälen. Dem besten aller Ehemänner wird so viel gesundes langsam allerdings doch zu viel. Dafür wird meine Apfelspirale immer besser und länger. Allerdings muss ich auf das Üben der Apfelpyramide verzichten. So viele Äpfel passen nicht ins Wohnmobil und der Gatte würde dann wahrscheinlich auch irgendwann in den Apfel-Streik gehen. Also auf gut Glück an diese Aufgabe gehen.

Aus Straud unter der Steilküste gebe ich zwischendurch der WAZ mein erstes Interview per Handy. Es ist ungewohnt für mich, da ich normalerweise die Fragen stelle. Trotzdem wird es ein angenehmes Gespräch und resultiert in einem sehr schönen Bericht. Die Interviews der anderen Kandi-

datinnen beobachte ich aus der Ferne und spüre langsam Respekt vor so viel geballter Frauenpower.

Aus Tag vor der Apfel-Olympiade sind wir zurück. Mein „Aufregungslevel“ ist noch im grünen Bereich. Das liegt aber wahrscheinlich daran, dass ich gar keine Zeit habe groß darüber nachzudenken. Denn wir sind nachmittags auf einem 80. Geburtstag eingeladen und durch zahlreiche Staus auf der Rückfahrt etwas unter Zeitdruck. Dafür ist die Nacht dann unruhig. So langsam breitet sich doch eine dezente Aufregung aus.

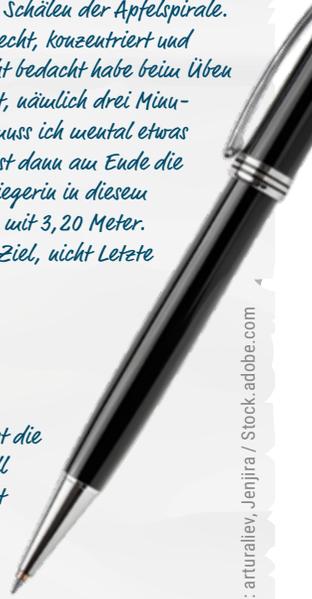
### Tag X ist da

Aus Tag X bin ich äußerlich einigermaßen entspannt. Allerdings habe ich beim Eintreffen auf dem Willy-Brandt-Platz zwischendurch einige Fluchtgedanken. Doch die anderen Kandidatinnen sind alle nett und so beschließe ich zu bleiben und mich der Sache zu stellen, die ich mir in einem Anfall von Wahnsinn selbst eingebracht habe. Augen zu und durch.

Erster Wettbewerbspunkt ist das Schälen der Apfelspirale. Wie im Wohnmobil stehe ich aufrecht, konzentriert und schäle vor mich hin. Was ich nicht bedacht habe beim Üben ist, dass das Ganze auf Zeit geht, nämlich drei Minuten. Auch die vielen Zuschauer muss ich mental etwas ausblenden. Meine Apfelspirale ist dann am Ende die zweitlängste mit 3,18 Metern. Siegerin in diesem Wettbewerbsteil ist Eva Gökkaya mit 3,20 Meter. Ein guter Start eigentlich. Mein Ziel, nicht Letzte zu werden, scheint aufzugehen.

### Chaos

Nächster Punkt im Wettbewerb ist die Apfelpyramide. Hochprofessionell wird die aufgeschichtet, nur nicht von mir. Leunart Henne von Radio Emscher Lippe bezeichnet die als chaotisch. Unrecht hat



Fotos: arturralev, Jenjira / Stock.adobe.com

er nicht. Während die anderen liebevoll Schicht um Schicht aufstapeln, herrscht bei mir eben Chaos. Mal hier ein Apfel, mal da einer, aber es hält. Kurz vor Ablauf der Zeit höre ich Rufe, die mir raten aufzuhören: Also beschließe ich: Schicht um Schicht. Nebenbei vernehme ich zu meinen beiden Seiten etwas Gepolter. Die Apfelpyramiden meiner Nachbarn lösen sich, trotz optischer Schönheit, leider in Wohlgefallen auf. Meine Chaos-Pyramide dagegen hat mit 19 Äpfeln gewonnen, auch wenn wauch ein ägyptischer Pyramidenbauer dabei unter seinen Mullbinden wahrscheinlich heute noch Schnappatmung bekäme.

Die letzte Disziplin liegt irgendwie keiner von uns. Es gilt, einem Holz-Wilhelm-Tell mit jeweils drei Softbällen, einen Apfel vom Kopf zu werfen. Das gelingt bei insgesamt 15 Würfen exakt einmal, ich schaffe es nicht. Mein Aufregungslevel hat sich mittlerweile einigermaßen gelegt, zumal ich mir relativ sicher bin, nicht verloren zu haben. Also mein gestecktes Ziel erreicht. Die Punktevergabe habe ich nicht so Recht verfolgen können, man konzentriert sich auf anderes.

### Überraschendes Ergebnis

Dann geht es an die Verkündung der Gewinne. Zwei dritte Plätze gibt es. Die müssen in einer Schätzfrage gegeneinander antreten. Ich bin nicht dabei. Dann wird der zweite Platz verkündet: Eva Gökkaya. Mir wird langsam etwas unruhig, sehr unruhig. Dann die Verkündung von Platz eins: Nicole Gruschinski. Mein Puls rast und ich stehe etwas weber wir. Zahlreiche Glückwünsche und Umrarmungen kommen in den nächsten Minuten über mich und ich bin doch, ungewohnt für mich, relativ sprachlos. Das muss ich erst mal verdauen. Zudem wurde ich in meinem ganzen Leben noch nie so viel fotografiert. Neben Fotos mit unserer Bürgermeisterin Bettina Weist, gibt es sogar welche mit dem Bürgermeister von Alanya und Stellvertretern. Auf einen Schlag sogar in Teilen der Türkei bekannt. Hammer!

Resümee: Mein Ziel habe ich erreicht, aber damit nicht gerechnet! Doch es war eine tolle aufregende Erfahrung und inspiriert vielleicht andere, sich im nächsten Jahr selbst anzumelden.

### Krönung bei bestem Sommerwetter

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Krönung der neuen Appeltatenmajestät. Diese zog in einer Kutsche bei strahlendem Sonnenschein auf dem Willy-Brand-Platz ein, gemeinsam mit der zu dem Zeitpunkt noch amtierenden Königin Chiara Rasche. Dort wurde die 55-Jährige von Bürgermeisterin Bettina Weist in Empfang genommen. Nach einer kurzen Eröffnungsrede mit warmen Worten zur neuen Königin gab Chiara Rasche ein wenig schwermütig das Zepter weiter. Für sie war es ein schönes und aufregendes Jahr. "So eine Erfahrung macht man nur einmal im Leben", resümiert Rasche. „Aber ich gebe das Zepter auch gerne ab, in dem Wissen, dass Nicole das ganz gut machen wird“, sagte sie abschließend. Gruschinski betonte in ihrer Antrittsrede sehr aufgeregt zu sein: "Ich hoffe ich werde eine würdige Nachfolgerin sein."

### Oldtimer-Show

Bürgermeisterin Bettina Weist legte der neuen Majestät die schwere Appeltatenkette mit den Namen der bisherigen Teil-

nehmer um und aus den Händen von Chiara Rasche erhielt sie das Apfelzepter. Damit trat die 34. Appeltatenmajestät ihren Dienst an. Von Peter Weiss von Optik Rodewald erhielt sie den Hauptpreis der Apfelolympiade, eine wunderschöne goldene Kette mit einem Apfel als Anhänger. Anschließend startete der Festumzug durch die Innenstadt, vorbei an den jubelnden Besuchern des Festes.

Im gesamten Stadtgebiet herrschte reges Treiben. Viele Händler, Vereine und Organisationen hatten ihre Stände errichtet. Die Oldtimer-Show auf dem Marktplatz zog zahlreiche Besucher an, und der verkaufsoffene Sonntag erwies sich zusätzlich als Publikumsmagnet. Zahlreiche Maßnahmen sorgten für die Sicherheit der Besucher, mit Erfolg. Es kam zu keinen negativen Vorkommnissen, alle feierten friedlich miteinander.

**Wir gratulieren unserer Redakteurin Nicole Gruschinski zu ihrem Gewinn und wünschen ihr für das anstehende Amtsjahr viele tolle Erfahrungen und Erinnerungen, die sie ihr Leben lang begleiten werden.**

Fotos: arturalliev / Stock.adobe.com

# DER NEUE CUPRA TERRAMAR



CUPRA

THERE IS NO SECOND.  
GEBAUT. FÜR GROSSARTIGE GEFÜHLE.  
DER NEUE CUPRA TERRAMAR.  
AB 399 € MTL. LEASEN.<sup>1</sup>

GROSSARTIGES  
FÜHLEN.



WIR SIND CUPRA.  
**Autohaus Bellendorf GmbH**  
Pelsstraße 35 — 46244 Bottrop

# Große Fliesen- und Badausstellung!

## Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



Fürs Bauen  
**BREMER**

Bremer Baustoffe GmbH  
Baustoff-Fachhandel  
Horster Straße 60-64  
46236 Bottrop  
Tel 0 2041 184 621  
E-Mail info@baustoffe-bremer.de

[www.baustoffe-bremer.de](http://www.baustoffe-bremer.de)

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung



# U M B E R G

20.09. / 21.09.  
MONDSCHNEIN-  
PFLÜCKEN  
17.00 - 21.00 UHR

# SELBER PFLÜCKEN

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop-Kirchellen, 02045/5103, [www.hof-umberg.de](http://www.hof-umberg.de)



Foto: Nicole Gruschinski

## Heimatliebe 4390

Mit Plottern und Lasern werden mit Bezug zur Heimat hochwertige Produkte hergestellt

**4390, eine Zahl, die vielen Gladbeckern noch genau im Gedächtnis ist. Sie fand sich auf zahlreichen Urlaubspostkarten, in Ausweisen und in Telefonbüchern. Bis zur Neugliederung der Postleitzahlen im Rahmen der Wiedervereinigung war dies die Postleitzahl von Gladbeck. Ein junges Label aus Gladbeck hat diese Zahl nun aufgegriffen, um die Verbundenheit seiner Produkte mit der Stadt zu demonstrieren.**

Heimatliebe 4390 ist von der Geschichte der Region inspiriert. Das Sortiment des jungen Unternehmens umfasst neben Schriftzügen und Aufstellern rund um Fördertürme, alte Zechenmotive oder Städte-Skylines, auch viele andere Artikel. In der Kollektion finden sich neben Bergen, Meer und Strand auch Kreationen zu Themen wie Yoga, Fahrradfahren oder Wandern. Die Idee entstand vergangenes Jahr, als die vier Freunde aus Gladbeck bei einem Glas Wein am Meer zusammensaßen. Sie mochten den Gedanken, gemeinsam kreativ zu sein, Ideen zu entwickeln und zu realisieren. Mit ihren selbst entworfenen Produkten wollen sie ihren Bezug zum Ruhrgebiet zum Ausdruck bringen.

### Inspiziert durch die Region

Mit Plottern und Lasern werden hochwertige Produkte hergestellt. Das Angebot umfasst Brettchen, Brotdosen oder personalisierte Häuser, die man aufhängen oder hinstellen kann. Diese Kreationen sind ideal, um den eigenen Lieb-

lingsplatz zu Hause zu verschönern oder eignen sich toll als Geschenke für Freunde und besondere Anlässe wie Geburtstag oder Hochzeiten. Das Sortiment wurde kürzlich um Heimatliebe 4390 Taschen und Oberteile sowie die neueste Kreation, bedruckte Fliesen, erweitert.

Mit dem Verkaufswagen, einem VW-Pritschenwagen von 1971 stand das Label bereits auf dem Ostermarkt und dem letzten Feierabendmarkt und konnte sich über ein ausgezeichnetes Feedback seitens der Besucher freuen. Denn am liebsten treten die Jungunternehmer mit ihren Kunden direkt in Kontakt. Aber auch auf der Verkaufsplattform Etsy und auf Instagram sind sie unter dem Namen Heimatliebe 4390 bereits vertreten. Unter der Mail-Adresse [heimatliebe@gmx.de](mailto:heimatliebe@gmx.de) kann man Kontakt aufnehmen.

### Kultiger Verkaufswagen

Wer den Oster- und Feierabendmarkt verpasst hat, hat noch die Möglichkeit, auf den nächsten zwei Feierabendmärkten zu stöbern. Auch beim Kürbisfest auf dem Bauernhof Maaßen in Kirchellen und beim Tannenbaumverkauf an der Betontankstelle, Talstraße 11a, vom 6. bis 8. Dezember kann man das Angebot erkunden. Dort wird neben Tannenbäumen das gesamte Sortiment von Heimatliebe 4390 angeboten, einschließlich speziell für Weihnachten und die Adventszeit gefertigte Produkte. Aktuelle Termine und Neuigkeiten finden sich auf dem Instagram-Kanal. // **gru**



Foto: Nicole Gruschinski

## Tierschutz an der Belastungsgrenze

Gestiegene Kosten und immer mehr ausgesetzte Tiere sprengen das Budget und die Möglichkeiten der Tierschützer der Tierhilfe R.a.L e.V.

**Streunende, herrenlose Katzen sind auf sich allein gestellt und stellen vielerorts ein Problem dar. Auch in Gladbeck ist der Tierschutz regelmäßig mit zahlreichen wildlebenden Katzen konfrontiert, die durch das Stadtgebiet streifen und nach Nahrung suchen. Ihre fortwährende Vermehrung verschärft das Problem zusätzlich. Die lokalen Tierschützer stoßen dabei häufig an ihre Grenzen, sowohl finanziell als auch organisatorisch.**

Eine Katze kann bis zu dreimal im Jahr jeweils bis zu sechs Kätzchen zur Welt bringen. Angesichts der großen Anzahl streunender Katzen summiert sich das schnell. Jede zusätzliche Katze verschärft das Elend dieser Tiere. Die Tierschützer von der „Tierhilfe - Recht auf Leben e.V.“ bemühen sich daher, so viele Katzen wie möglich kastrieren zu lassen. Zusätzlich werden viele kranke oder verletzte Katzen von aufmerksamen Bürgern gefunden und von Tierschützern aufgenommen und gepflegt. Das ist mit hohen Kosten verbunden. Diese Ausgaben sind so hoch, dass der Verein

sie allein nicht tragen kann. Deshalb sind Spenden unerlässlich, um so viele Katzen wie möglich zu retten und in liebevolle Hände zu geben.

### Hohe Kosten und Aufwand

Julia Filzen aus Zweckel gehört zu den Menschen, die sich mit Hingabe um kleine Streuner kümmern. Oft ist jede freie Minute für die Versorgung dieser Tiere verplant. Noch nie gab es in Gladbeck so viele streunende Katzen wie in diesem Jahr. Die gestiegenen Tierarztkosten stellen jedoch nicht nur für Tierschützer ein Problem dar. Viele Menschen können sich die Haltung ihres Tieres nicht mehr leisten und sind gezwungen, es abzugeben. Im schlimmsten Fall setzen sie sie aus. „Unser kleines Team ist in der aktuellen Saison rund um die Uhr beschäftigt. Die Arbeit füllt neben unseren Hauptjobs unseren kompletten Tag aus. Das Notfalltelefon bleibt mittlerweile sonntags aus. Wir versorgen die Katzen



Foto: Privat

auch nachts, fahren sie zum Tierarzt. Wir sind mittlerweile bei rund 60.000 Euro an Ausgaben. Ein Großteil geht an den Tierarzt, zudem benötigen wir Futter, Katzenstreu und Zubehör. Wir bekommen viele Futterspenden, aber in dieser Saison reicht das nicht aus“, sagt Julia Filzen.

Aktuell betreut der Verein 40 Katzen in privaten Pflegestellen. „Das sind Streuner, die wir in hochträchtigem Zustand aufgenommen haben und die dann ihre Jungen zur Welt gebracht haben“, erklärt die erfahrene Tierschützerin. „Dazu gehören auch Kätzchen, wie die kleine Maya, die etwa zwei Wochen alt in einem Müllcontainer gefunden wurde.“ Weiter gibt es das Kätzchen, das sich in einer Werkstatt zwischen 300 Reifen verirrt und passenderweise den Namen Pirelli bekam, oder Butterfly, die in einem Garten entdeckt wurde. Auch ältere Tiere sind darunter. Eine Katze war zum Beispiel nach dem Tod ihres Besitzers wochenlang allein in einer Wohnung. „Viele offensichtlich ausgesetzte und zurückgelassene Katzen kommen in keinem besonders guten Zustand zu uns“, sagt Filzen, und man spürt, dass sie in solchen Momenten den Glauben an die Menschheit etwas verliert. Insbesondere der Zustand der Tiere erschreckt sie. „Die Zähne sind katastrophal, es gibt Wunden und der Ernährungszustand ist oft ziemlich erbärmlich“, erklärt die engagierte Tierschützerin. So wie Bensa. Der Rassekater kam in miserablen Zustand als vermeintliche Fundkatze mit schlimmem Durchfall zu Julia Filzen. Kaum zu glauben, wenn man ihn heute mit den restlichen Katzen toben und spielen sieht, wie Katzenfreundin Batida de Coco, die aufgrund eines schlimmen Katzenschnupfens bei ihrer Ankunft im Hause Filzen auf einem Auge blind ist. Das stört sie aber beim Raufen mit Bensa wenig.

### Ehrenamtliche Aufgabe

Die Tierschützer arbeiten ehrenamtlich und nutzen ihre Freizeit, um sich um die Tiere zu kümmern. Zu ihren Auf-

gaben gehören Kastrationsaktionen, die Pflege von Tieren (Fütterung, Hygiene, Beschäftigung), Tierarztbesuche, sowie die Betreuung ihrer eigenen Tiere, Beruf und Kinder. Daher ist es für sie nicht immer möglich, Fundtiere jederzeit abzuholen oder in Parks, Wäldern und in der Innenstadt nach gemeldeten Tieren zu suchen. Katzen werden nach Kapazität aufgenommen.

Weitere Unterstützung kann man im Fressnapf auf der Burschen Straße leisten. Dort steht eine Futterbox. Ebenfalls beim Fressnapf auf der Hornstraße kann man Futter kaufen und für die Tierschützer hinterlegen.

Wer mehr Informationen möchte oder vielleicht sogar Mitglied werden möchte für einen Monatsbeitrag ab zwei Euro kann das auf der Webseite der Tierhilfe unter [www.tierhilfe-ral.de](http://www.tierhilfe-ral.de). // ak

ANZEIGE



**Malerarbeiten und Anstricharbeiten**

- Fassadenarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung
- Schimmel- und Wasserschäden
- Wärmedämmung
- Bodenarbeiten
- Sanierung

Schürenkampstr. 7 • 45964 Gladbeck • [www.malermeister-heyligers.de](http://www.malermeister-heyligers.de)  
02043 - 67 577 • 0152 - 240 65 292 • [ralf-heyligers@arcor.de](mailto:ralf-heyligers@arcor.de)



Foto: Aileen Kurkowiak

## Raus in die Natur

Unter Federführung des Landesbetriebes Wald & Holz konnten Gladbecker Schüler jetzt die Natur des Wittringer Waldes erkunden

**Die Förster des Landesbetriebes und auch des RVR organisieren regelmäßig kostenfreie Naturerlebnisse für Schülerinnen und Schüler. Besonders profitieren sollen jene, die im Alltag vielleicht weniger Zugang zur Natur haben als andere. Jüngst stellte Förster Markus Herber mit seinem Team für die Gladbecker Drittklässler einen Waldparcours im Wittringer Wald zusammen, wo es allerhand zu entdecken gab.**

Das Jagdhorn, geblasen von Förster Martin Herber, signalisierte am Morgen im Wittringer Wald den offiziellen Startschuss für die Waldjugendspiele in Gladbeck. Die dritten Klassen der Gladbecker Grundschulen begab sich mit ihren Lehrerinnen und Fachbetreuen vom Hegeing Gladbeck und dem Regionalforstamt Ruhrgebiet in die wilde Natur des Wittringer Waldes. Hier wurden für die wissbegierigen Schüler neun verschiedene Stationen aufgebaut, an denen sie Tiere, Bäume und andere Naturgegebenheiten erforschen durften. Es galt unter anderem

verschiedene Zweige ihren Bäumen zuzuordnen und versteckt im Dickicht des Waldes unterschiedliche Waldbewohner aufzuspüren.

„Wir versuchen immer eine große Vielfalt zu erreichen und Abwechslung zu schaffen“, betont Markus Herber. „Besonders die Spiele zwischendurch wie das Zapfenzielwerfen und das Fledermaus-Motte-Spiel bleiben bei den Kleinen hängen und schaffen schöne Erinnerungen an die Natur.“ Hier waren die Schüler auch mit besonders viel Eifer dabei. Doch auch das Suchen der ausgestopften Tiere, Federn und Gehörne motivierte, dem Wald mit offenen Augen zu begegnen. Die Kinder bekamen nicht nur die Gelegenheit, dem üblichen Schulalltag für einen Tag zu entschwenden, sondern auch Teamgeist, Hilfsbereitschaft, Toleranz, Selbstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein zu praktizieren. „Durch die Waldjugendspiele soll ein nachhaltiges Interesse für die Natur geweckt und vertieft werden“, betont der Förster. // **ak**



Fotos: Aileen Kurkowiak

ANZEIGE

so wie der Schreiner, kann's keiner ...



## Schreinerei Grewing

**Maßarbeit aus Holz:**

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Qualität seit  1946

www.schreinerei-grewing.de  
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34  
46514 Schermbeck  
Tel. 0 28 53 / 29 85

Die besten Bücher!

**HUMBOLDT**  
BUCHHANDLUNG

11.10.2024 19.30 Uhr  
Hof Jünger, Kirchhellen

07.11.2024 19.00 Uhr  
Kleines Engelseck, Grafenwald  
(Anmeldung im Café: 02045 4148440)

27.11.2024 19.30 Uhr  
Stadtbücherei Gladbeck

Neue Bücher im Herbst



# ROCK ORCHESTER RUHRGEBEAT



# GLADBECK 5.10.24

MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE  
FRIEDRICHSTR. 53, EINLASS/BEGINN: 19:00/20:00 UHR

VVK: 25 € zzgl. Gebühr / AK: 35 €

VORVERKAUFSTELLEN: MATHIAS-JAKOBS-STADTHALLE, FRIEDRICHSTR. 53, 45964 GLADBECK  
ELE CENTER GLADBECK, HOCHSTRASSE 17, 45964 GLADBECK

WWW.RORLIVE.DE / TICKETS & HOTLINE 0162/9190969

Vergünstigte Tickets für  
ELE-Card Inhaber!



## Vollgasrock in Gladbeck

Das Rockorchester Ruhrgebeat lädt ein:  
Das beste aus 50 Jahren Musikgeschichte

Am 5. Oktober verwandelt sich die Mathias-Jakobs-Stadthalle in eine Rock-Arena: Das Rockorchester Ruhrgebeat bringt mit einem gewaltigen Mix aus Rock, Pop und Blues die Bühne zum Beben. Wer auf packende Live-Musik steht und Klassiker aus fünf Jahrzehnten Musikgeschichte in einer einmaligen Inszenierung erleben möchte, sollte sich das Event nicht entgehen lassen.

Mit einem Repertoire von mehr als 200 Songs, das von rockigen Gitarrenriffs über eingängige Pop-Melodien und Schlager bis hin zu Blues-Klängen reicht, lässt das Rockorchester kaum Wünsche offen. Ob Jung oder Alt, da ist für jeden etwas dabei. Das Orchester überzeugt mit ihrer kraftvollen Interpretation von Welthits, die nicht nur eingefleischte Rock-Fans, sondern auch all jene begeistern, die Live-Musik lieben. Sie haben sich in der Kulturszene im Ruhrgebiet längst einen Namen gemacht und sind bekannt für ihre unvergleichliche Bühnenpräsenz.

### Ein Event für alle Generationen

Das Rockorchester Ruhrgebeat ist nicht nur eine Band, sondern ein Erlebnis. Die bis zu 35 Musikerinnen und Musiker, darunter Bläser, Streicher, Schlagzeuger und Gitarristen verleihen den Songs gemeinsam mit rund zehn Sängerinnen und Sängern eine besondere Note. Hits wie Highway to Hell von AC/DC sorgen für eine pulsierende Energie im Publikum. In den kommenden Wochen kommt das Orchester gleich zwei Mal in die Nähe. Am 28. September treten sie im Kirchhellener Brauhaus und am 5. Oktober in der Mathias-Jakobs-Stadthalle in Gladbeck auf. Für beide Termine sind noch Tickets erhältlich.



Foto: Lukas Schieren



Foto: Manuela Wilms

Der Vorverkauf ist bereits gestartet. Tickets fürs Brauhaus gibt es ab 25 Euro (zuzüglich Vorverkaufsgebühr) bei der Vereinten Volksbank in Kirchhellen, der TOTAL Tankstelle, Humboldt Buchhandlung Kirchhellen und beim Grafenwald Kiosk. Online sind sie erhältlich bei Eventim oder unter [www.rorlive.de](http://www.rorlive.de). An der Abendkasse beträgt der Preis 35 Euro. Der Einlass beginnt um 19 Uhr, die Show um 20 Uhr. Für die Vorstellung in der Stadthalle gibt es Eintrittskarten zu den gleichen Konditionen im Vorverkauf im ELE-Center Gladbeck.



## Erntedankfest beim Hochbeetgarten am Jovyplatz

Verschiedenste Stände, Spiele für Kinder und ein breites Verpflegungsangebot sind für das Erntedankfest vorgesehen

Die Initiatorinnen des Hochbeetgartens am Jovyplatz, Müzeyyen Dreessen, Petra Wollschläger und Edith Kerkhoff, planen für den 29. September von 12 bis 17 Uhr einen Erntedank-Fest am Jovyplatz. Unterstützt wird Veranstaltung von der Stadt Gladbeck, Allianz-Korzmann & Teufers OHG, Optik Tewes, KreativAmt und der Freundeskreis Gladbeck-Alanya. Ein interkulturelles Buffet, Getränke, Spiele für Kinder und natürlich ein paar Stände mit Kunsthandwerk und Gartenartikeln von Menschen, die selbst künstlerisch tätig sind und hier aus Gladbeck und Umfeld stammen, sollen anlässlich des Marktes angeboten werden.

„Es wird auch ein Gabentisch mit von den Besucherinnen und Besuchern mitgebrachtem und gespendeten Obst und Gemüse geben“, stellt Mit-Organisatorin Müzeyyen Dreessen in Aussicht. „Diese werden am Ende des Tages der Gladbecker Tafel gespendet.“

Im Herbst 2022 hatten die genannten Frauen aus der interkulturellen Frauengruppe mit Unterstützung der Stadt und des ZBG den Hochbeetgarten am Jovyplatz im Rahmen des bundesweiten Programms „Engagierte Stadt“ initiiert und im Frühjahr 2023 konnte mit sechs Hochbeeten die Eröffnung gefeiert werden. Das KreativAmt stellt die Wasserversorgung an den Hochbeeten sicher, indem die Befüllung des Wassertanks voll übernommen wird.

In diesem Jahr konnten mit Unterstützung des Lions Club, Gartencenter Schellewald, RWW, dem Rotary Club Glad-

beck-Kirchhellen und privaten Spenden drei weitere Hochbeete aufgestellt und bepflanzt werden. Alle Beete haben Patinnen und Paten wie ein Kindergarten, die Jugendhilfe Gladbeck, Privatpersonen oder eine Nachhilfeeinrichtung für Kinder, die sie bepflanzen und pflegen. In der Gartensaison sind die Frauen bei trockenem Wetter jeden Freitag-nachmittag für Informationen und Unterstützung mit Kaffee und Kuchen vor Ort.

Der interkulturelle Hochbeetgarten hat sich zu einem Ort der Nachhaltigkeit, des Austauschs, der Gemeinschaft und der Begegnung entwickelt. „Es geht dabei nicht nur um die immer wichtiger werdende Nahversorgung mit frischen Lebensmitteln durch „Urban Gardening“ und wie man diese anbaut“, so Dreessen, „wichtig ist uns auch, dass es sich um einen Ort handelt, der in einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft die Möglichkeit eröffnet, über das gemeinsame Tun Begegnung und Austausch zu ermöglichen.“

Im vergangenen Jahr wurde daher ein Open Air „Erntedank-Café“ am Jovyplatz durchgeführt. In diesem Jahr will man das Ganze mit einigen Ständen zu einem Erntedankfest erweitern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Über Spenden von Obst und Gemüse für den Gabentisch aus dem eigenen Garten oder erworben wurde sich die Gruppe an dem Tag sehr freuen.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage [www.engagiert-in-gladbeck.de/hochbeetgarten](http://www.engagiert-in-gladbeck.de/hochbeetgarten).



## Künstler öffnen ihre Türen zur Designroute

Die Kunst- und Designroute 2024 bietet wieder einen umfassenden Eindruck in Gladbecks Künstlerszene

Gladbeck ist die Heimat einer Vielzahl großartiger Künstler. Sie unterscheiden sich stark in Stil, Material und Design. Die lokale Kunstszene reicht von Holzschnitzereien bis hin zur abstrakten Malerei und bietet viel zu entdecken. Am besten erlebt man dies während der Kunst- und Designroute vom 21. bis zum 22. September, wenn einige Künstler ihre Gärten und Ateliers für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

„OFFENSICHTLICH“ bietet die Kunst- und Designroute wieder viel zu entdecken. Über zehn Orte öffnen im Stadtgebiet ihre Türen, um Einblicke in ihre kreative Arbeit zu gewähren. Traditionsgemäß beginnt sie am dritten Septemberwochenende. Die pinken Fahnen vor Ateliers, Werkstätten und Galerien laden zum Entdecken und Verweilen ein. 22 Künstler, die Jugendkunstschule sowie Kiki und die Hafentrassen freuen sich über möglichst zahlreiche Besucher. Auch dieses Jahr sind wieder einige bekannte Gladbecker Künstler vertreten, sowie viele, die man unbedingt kennenlernen sollte, falls sie einem noch nicht bekannt sind.

### Die diesjährigen Teilnehmer sind:

Der Holzschnitzer **Ralf Augustin** beteiligt sich dieses Jahr wieder mit seinen Lieblingsmotiven, den humorvollen und originellen „Pfundskerlen“. Man findet ihn an der **Gartenstraße 5a in Butendorf**. Die charmanten Pfundskerle gibt es in vielen Größen und Varianten, mittlerweile auch in Beton, wobei jedes Stück ein Unikat ist. Letztes Jahr wurde der Kunstpfad im Wittringer Wald durch ihn erweitert. In Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Gladbeck entstand der von ihm kreierte „Regenbogenbaum“.

In der „**Alten Spedition**“ an der **Ringeldorfer Straße 6 in Butendorf** stellen mehrere Künstler ihre Werke aus. Katya Ayoub zeigt erstmals ihre gemalten und bestickten Erinnerungen und Träume, die sie in fragile und plastische Kunstwerke verwandelt. **Karolin Dumpe**, ansässig in der „Alten Spedition“, legt Wert darauf, dass Kunst gleichzeitig hochwertig und authentisch sein kann, ohne abgehoben zu wirken. **Mara Miletzki** ist 2024 zum ersten Mal bei der

Kunst- und Designroute vertreten und zeichnet sich durch abstrakte Leinwände und Zeichnungen mit vielfältigen Farbkombinationen und Formen aus. **Iryna Minkner-Romanova**, die schon vergangenes Jahr teilnahm, präsentiert ihre mit Acryl gemalten Werke in zwei Teilen: „Herbstmotiv“ und „Regatta“.

Das **MAGAZIN** auf der **Talstraße 11 in Schultendorf** ist ein wahrer Hort der Kreativität. Dort begegnet man unter anderem **Dirk Gerigk**, einem neuen Teilnehmer der Kunst- und Designroute, der seine Fotokunst vorstellt. Auch der Künstler **Ernst Heye** ist wieder mit von der Partie und wird mit seiner filigranen Drahtkunst die Besucher verzaubern. Die Hausherrin **Susanne Schalz** präsentiert ebenfalls ihre Arbeiten. Mit ihren farbenfrohen Fördertürmen „Alwinchen“ demonstriert sie, dass das Ruhrgebiet weit mehr als nur grau ist – es ist ein „Pott in Farbe“. **Sandra Sump** aus Rentfort ist ebenfalls erneut dabei und zeigt ihre mit Spachtel und Kreditkarten gemalten Werke, die von persönlichen, emotional bewegenden Themen inspiriert sind. **Beni Veltum**, vielen Gladbeckern durch seine Graffiti und Popart bekannt, hat seine Handschrift unter anderem im Tunnel am Goetheplatz hinterlassen. Dort ziert der Namensgeber von Straße und Platz, dank Veltum, die Wand und verwandelt den einst tristen Tunnel in ein kleines Kunstwerk.

### Kiki & die Hafentratten

Ein Highlight im „MAGAZIN“ ist der Auftritt von Kiki & den Hafentratten am 21. September um 19 Uhr. Die Texte, Balladen und Lieder von Joachim Ringelnatz und Fritz Grasshoff, bevölkert von Rotlichtgaunern, Karussellbremsen, zweifelhaften Damen und dem Seemann Kuddeldaddeldu, werden von Kiki & ihren Hafentratten zum Leben erweckt, sodass jede Bühne zur Kulisse einer verruchten Haifischbar wird. Absurdität, Dadaismus, Dekadenz, Komik und Tragik verschmelzen dabei, meisterhaft untermalt von Butch Delgado & Lenny Vegas mit Akkordeon, Ukulele, Spannungsgeneratoren und einer Vielzahl kurioser elektronischer Instrumente.

Künstlerisch ganz anders ist **Manuel Krauß** dagegen unterwegs. Ihn findet man in seinem ADM-Shop auf der **Beethovenstraße 27 in Zweckel**. „ADM“, was für Aqua Design Manuel steht, ist ein ganz neues Erlebnis in den Reihen der Kunst- und Designroute. Die Location verspricht eine Auszeit vom Alltag mit einer Auswahl an exotischen Wurzeln, Steinen und anderen Materialien für Aquaristik und Terraristik, die kunstvoll präsentiert werden. Durch Upcycling erhalten exotische Tiere ein innovatives und kreatives Heim.

### Auszeit vom Alltag

In der „**Neuen Galerie**“ auf der **Bottroper Straße 17** kann man weiterhin die Ausstellung „The person sitting next to her in his death scene“ von **Liza Lacroix** aus New York bewundern. Die künstlerische Praxis der gebürtigen Kanadierin umfasst Malerei, Audio, Installation und ortsspezifische Interventionen.

Auf der **Schützenstraße 80** ist **Franz-Josef Lamczak** anzutreffen. In seiner wahrscheinlich farbigsten Garage präsentiert er seine 100 ungleichen Acrylgemälde. Die Garage stellt ein dreidimensionales Kunstwerk dar. Zudem hat er sein Eigenheim in eine Galerie umgestaltet.

**Sabine Löbbecke** stellt ihre Kunstwerke ebenfalls zu Hause aus. In ihrem malerischen Garten an der **Allinghofstraße 48 in Gladbeck-Ost** können Besucher die einzigartigen Kreationen bestaunen – von Acrylgemälden und liebevoll gestalteten Grußkarten bis hin zu zauberhaft bemalten kleinen Holzhäusern, von denen jedes ein Unikat ist. Diese Werke können natürlich auch direkt vor Ort erworben werden. Ihre abstrakten Acrylarbeiten auf Leinwand, Papier und Holz sollen die Gäste begeistern.

### Kunst in der Kirche

Im „**Atelier 1952**“ auf der **Josefstraße 9 in Alt-Rentfort** sind mehrere herausragende Künstler vertreten. Unter ihnen ist **Antje Meier**, die nach monatelanger Modernisierung mit der Eröffnung des „Atelier 1952“ in der ehemaligen Martin-Luther-Kirche dem Ort ein völlig neues Ambiente verliehen hat. Mit viel Liebe zum Detail und einem Auge für das Besondere hat sie den früheren „Kulturtempel“ in ein modernes Kunstzentrum verwandelt. Ihre farbenfrohen, abstrakten Gemälde und lebhaften Tierbilder, die die Fantasie anregen und Freude ausstrahlen, sind ihr Markenzeichen. Auch **Ulrike Pollmann** präsentiert hier ihre einzigartige Fotokunst. Sie erschafft dynamisch bewegte Bilder mittels ICM (Intentional Camera Movement), die ihren Werken eine beeindruckende Wirkung verleihen, die man gesehen haben muss.

**Stefanie Morgenthal** ist eine abstrakte Künstlerin, die die mutigen Farben liebt und mit vielen verrückten Strukturen experimentiert. Sie malt „hauptsächlich abstrakt, gerne mit mutigen Farben und vielen Strukturen.“, sagt sie selbst. Ihre Werke kann man auf der **Straßburgerstraße 12 in Brauck** bewundern.

In der **JugendKunstSchule Butendorf** an der **Schachtstraße 51** präsentieren sich drei Künstler. Eine davon ist **Katrin Natzkowski-Schwarz**, deren Werke mit Acryl, Spachteltechnik, Struktur und Collage, Aquarell mit Gouache und Tusche sowie handmodellerte Keramik-Objekte und Plastiken ausgestellt werden. Zum ersten Mal sind auch Bilder der Malerin **Betina Reuß** im Rahmen der Kunst- und Designroute zu sehen, die sich auf Acrylmalerei mit dem Schwerpunkt Natur in Mischtechnik auf Leinwand oder Pappe konzentriert. Ihre Werke mit Titeln wie „**Wolken überm Pott**“, „**Am See**“, „**Winterlandschaft im Nebel**“ und „**Amazonas im Regen**“ sind ausgestellt. **Christa Zenzen**, die dritte im Bunde, zeigt ihre fotografischen Arbeiten als Fotocollagen, Fototransfers auf Glas oder Trägerfolie und Gelli-Drucke, die zum Nachdenken über Vergänglichkeit und die Kontinuität des Wandels einladen.

Im „**Kunsthau Reuer**“ auf der **Brüsseler Straße 63 in Brauck** präsentiert **Tanja Reuer** zum ersten Mal ihre Kunstwerke. Sie nutzt eine Vielzahl von Techniken wie Sprühen, Zeichnen und Malen, oft in Kombination. Von Cartoons über Porträts bis hin zu außergewöhnlichen Tierdarstellungen werden alle Werke lebhaft auf Leinwand oder Papier in ver-

schiedenen Stilen umgesetzt. Ein besonderer Hingucker sind die „**CRAZY FLIES**“ – Fliegen, die auf vielfältige Weise in leuchtenden Farben dargestellt werden.

**Henry Trebstein**, auch bekannt als ARTHURKOPF, verwendet ein besonderes Material für seine Kreationen: recycelte Fahrradschläuche. In seiner Werkstatt auf der **Horster Straße 127 in Butendorf** fertigt er daraus Taschen und Accessoires sowohl für Fahrräder als auch für Menschen an. Die Schläuche weisen Fahrspuren, Flicker und Typografie auf, was jedes Stück zu einem einzigartigen Handarbeits-Unikat macht. Durch die Kombination mit Plane und Leder entsteht eine beeindruckende farbliche Vielfalt.

Ein vielfältiges Potpourri verschiedener Künstler, die man „**Offensichtlich**“ unbedingt einmal erlebt haben sollte. Also einfach den pinken Fahnen folgen und sich inspirieren lassen. // gru

### Öffnungszeiten:

Samstag, 21. September von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 22. September von 11 bis 18 Uhr





Foto: Tejlana Soares / stock.adobe.com

## Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

**Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.**

### In den Farben des Dunkels – Roman

**Chris Whitaker, 24 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper**  
Der 13-jährige Patch und seine beste Freundin Saint sind unzertrennlich, bis zu dem Tag als Patch entführt wird. Saint setzt alles daran, ihn zu retten und es gelingt tatsächlich. Doch Patch ist verändert. Stundenlang hat man ihn im Stockdunkeln gefangen gehalten, scheinbar nicht allein. Allen erzählt er von dem Mädchen Grace, das bei ihm war

und ihm geholfen hat, zu überleben. Doch von ihr fehlt jede Spur und man glaubt, er habe sie sich nur eingebildet. Doch Patch macht es sich zur Lebensaufgabe, das Mädchen zu finden, ebenso wie Saint, die hofft, damit ihren besten Freund noch einmal zu erlösen...

### Yoko – Thriller

**Bernhard Aichner, 23 Euro, Rezension von Daniela Maifrini**  
Als Yoko eines Abends zwei Männer daran hindern will, einen kleinen Hund zu quälen, zahlt sie einen extrem bitteren Preis für ihre Einmischung. Völlig zerstört sondert sie sich von der Welt ab – bis sie wieder zu Kräften kommt und das Verlangen nach Rache in ihr die Oberhand gewinnt. Yokos perfider Feldzug gegen ihre Peiniger kann beginnen, und ihre Gegner machen eigentlich nur einen Fehler: sie unterschätzen sie!



Foto: zellkomatic76 / stock.adobe.com

Ein ungewöhnlicher Thriller mit einer Hauptfigur, in deren Leben innerhalb einer Sekunde nichts mehr so ist, wie es vorher war! Klug, hart, actiongeladen und mit Niveau!

### Finster – Thriller

**Ivar Leon Menger, 13 Euro, Rezension von Daniela Maifrini**  
Ein Dorf im Odenwald mit einer finsternen Psychiatrie und einer ebenso finsternen Geschichte: Hier verschwinden seit 1969 immer wieder Jungen. Jetzt, 1986, ist es wieder passiert: Nikolaus wird entführt und ist seit zwei Monaten unauffindbar. Die Suche nach ihm läuft halbherzig, bis der Kommissar a.D. Stahl die Szene betritt. Er hatte schon in den früheren Fällen ermittelt und beginnt nun, bei der Dorfbewölkerung auf den Busch zu klopfen. Und dabei reiht sich Lüge an Lüge, nichts und niemand ist so, wie es zunächst scheint.

„Überraschend, gruselig und sehr atmosphärisch. Der Titel ist Programm: Finster“, empfiehlt Daniela Maifrini von der Humboldt-Buchhandlung.

### Die Traumgänger – Kinderbuch

**Markus Heitz, 12 Euro, Rezension von Daniel Zuddas**  
Finn ist in der siebten Klasse und momentan zur Untätigkeit

gezwungen, weil ihm ein Fahrradunfall zwei gebrochene Beine beschert hat. Aber nachts kann er sich in seine Träume flüchten – was ganz besonders ist, da er sie sich selbst ausdenken kann. Als er dann plötzlich der rätselhaften Sanja in einem seiner Träume begegnet, wartet ein gefährliches Abenteuer auf ihn.

Eine aufregende Abenteuergeschichte für Kinder ab zehn Jahren.

### Lua Luftwurzel – Silberelfen fängt man nicht – Kinderbuch

**Christoph Minnameier, Beltz-Verlag, 15 Euro, Rezension von Daniela Zuddas**

Lua Luftwurzel ist eine kleine Elfe, die im Wald lebt und dort zur Stelle ist, wo sie gebraucht wird. Sie gerät jedoch in die Falle der Hexe Malicia Warzenbuckel, denn die Hexe möchte mit ihr Geld verdienen, Lua soll als Hauselfe arbeiten. Aber Lua denkt gar nicht dran und heckt verschiedene Fluchtpläne aus, aber es misslingt ihr immer wieder. Bis ein wirklicher Bösewicht erscheint und die Hexe Malicia Warzenbuckel Hilfe braucht. Jetzt heißt es, gut überlegen und das richtige tun.

„Lua Luftwurzel ist ein tolles Abenteuer für Kinder ab sechs Jahren, die Zauber und magische Wesen toll finden“, sagt Daniela Zuddas aus der Humboldt-Buchhandlung.

# STIHL

## AKKU POWER. BY STIHL.

129 €



**BGA 45**  
AKKU-BLASSGERÄT

Wir beraten  
Sie gern.

## Brinkert

Ein Name - viele Lösungen

### Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41 • 46244 Bottrop  
Tel.: (0 20 45) 27 12  
Fax: (0 20 45) 8 53 31

kontakt@gartengerate-brinkert.de  
www.gartengerate-brinkert.de

MAZDA

# PREMIERETAGE

VOM 21.10. BIS 09.11.2024



DER NEUE MAZDA CX-80.  
EINE PREMIERE. VIELE OPTIONEN.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Unser eleganter Crossover mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen wartet auf Sie. Ob Privat- oder Gewerbekunde, Sie bekommen mit dem eleganten neuen Mazda CX-80 das Mazda Care Wartungspaket geschenkt<sup>1)</sup>. Oder Sie wählen ein anderes Mazda Modell und erhalten eine Option gratis<sup>2)</sup> dazu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Informationen zum Energieverbrauch, elektrischer Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO<sub>2</sub>-Kosten finden Sie unter [www.mazda.de/Energieverbrauch](http://www.mazda.de/Energieverbrauch).

1) Beim Abschluss eines Full-Service-Leasing Vertrages über 36 Monate aus dem Angebot der Mazda Finance. Die Leistungen von Mazda Care sind in diesem Leasingvertrag bereits enthalten.  
2) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda (außer Mazda CX-80) vom 21.10. bis zum 09.11.2024. Verfügbarkeit der Optionen abhängig vom gewählten Modell und von der gewählten Ausstattungsvariante. Angebot gültig bei Erstzulassung auf Privatkunden und auf Gewerbekunden ohne Rahmenabkommen. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mazda.de/garantie](http://www.mazda.de/garantie). Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.

AUTOHAUS  
ROTTMANN GMBH

Raiffeisenstraße 9 • 46244 Kirchhellen  
Tel. 02045 82626 • [autohaus-rottmann.de](http://autohaus-rottmann.de)

#ROTTMANN  
we drive together

# KoKi-Tipp: „Bob Marley: One Love“

Er hatte eine Message, die bis heute weiterlebt:  
Wenn Reggae viel mehr als nur Musik ist



**„Wer Fan von Musikfilmen ist, kommt aktuell absolut auf seine oder ihre Kosten“, ist sich Agnes Smeja-Lühr vom Gladbecker Kommunalen Kino sicher. „One Love mit Bob Marley als Protagonist reiht sich in die Bandbreite musikalisch, dramatischer Biografien ein und steht den übrigen Hochkarättern in nichts nach.“ Bob Marleys Leben war nicht nur Party und bunt, auch der Film über sein Leben macht nicht nur gute Laune. Das Drama skizziert einen Musiker, der sein Leben eigentlich nur einer Mission gewidmet hat: dem Frieden.**

„Reggae ist die Musik des Volkes. Ich will die Menschen zusammenbringen“, wird Bob Marley selbst im Film zitiert. Doch wie er selbst auch immer versucht hat zu vermitteln: Es geht ihm nicht um seine Person, sondern um Frieden, dreht sich auch der Film hauptsächlich um ein wichtiges Ereignis. Zum Höhepunkt seiner Karriere herrschen in seinem Heimatland Jamaika bürgerkriegsähnliche Umstände. Kurz vor den Wahlen im Land kochen die Emotionen hoch. Marley sieht sich als neutralen Vermittler und strebt auf ein Friedenskonzert hin, bei dem sich die konkurrierenden Parteien die Hände reichen sollen.

Frieden und Liebe für die Welt, so lautet Bob Marleys Botschaft, die er immer an erster Stelle priorisiert. Entsprechend geht auch der Film weniger auf sein Privatleben als auf seine Musik und eben die beschriebene Mission ein. Lieder werden untertitelt in voller Länge gespielt und sollen den Einfluss und die Macht der Worte in den schwierigen Zeiten verdeutlichen. Marley wirkt hinter den Kulissen eher

besonnen und zurückgenommen, während seine Bühnenpräsenz polarisiert.

Bob Marley wird äußerst authentisch, wenn auch etwas geschönt vom amerikanischen Schauspieler Kingsley Ben-Adir verkörpert. Weiter erhält der Zuschauer einen spannenden Blick auf die Rastafari-Religion, was dem Ganzen oben rein eine besondere Note verleiht.

Wer Marleys Musik mag, Reggae-Fan ist oder schlichtweg Interesse an der behandelten Zeit hat, ist mit „Bob Marley: One Love“ bestens bedient. „Es wird um dieses ikonische Konzertereignis herum viel mit Flashbacks gearbeitet, was uns interessante Einblicke in das Leben des legendären Künstlers gewährt“, erklärt Agnes Smeja-Lühr. „Das macht den Film eben auch nicht nur für Musikfans zu einem Highlight.“

Der Film wird im Kommunalen Kino am 27. September um 18 Uhr sowie um 20 Uhr gezeigt und ist freigegeben ab 12 Jahren.

ANZEIGE

## Sicher unterwegs



ZEISS

DriveSafe

Präzisionsbrillengläser für mehr Sicherheit

OPTIK

Groß-Blotekamp

Goethestr.55 45966 Gladbeck Tel.02043/21372





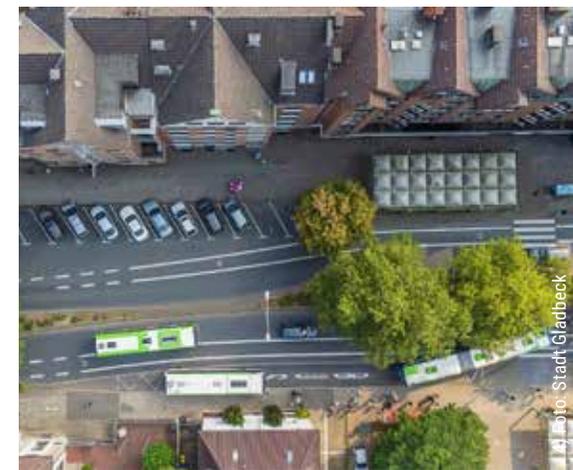
1) Foto: Stadt Gladbeck



2) Foto: Privat



3) Foto: Stadt Gladbeck



4) Foto: Stadt Gladbeck

## Kurz & Knapp

### 60 Jahre Städtepartnerschaft

Im Rahmen des diesjährigen 35. Appeltatenfestes konnte die Stadt Gladbeck ein ganz besonderes Jubiläum feiern: das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Marcq-en-Barœul. „Unsere Freundschaft wurde vor sechs Jahrzehnten zwar politisch beschlossen, aber sie wird vor allem seither auf zwischenmenschlicher Ebene gelebt. Dazu tragen besonders auch die beiden Freundeskreise ‚Freundeskreis Marcq-en-Barœul‘ und ‚Les Amis de Gladbeck‘ bei“, so Bürgermeisterin Bettina Weist. Neben zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten rund um das Appeltatenfest fand am Samstag ein feierlicher Festakt im Alten Rathaus statt, bei dem die langjährige Verbundenheit zwischen den beiden Städten im Mittelpunkt stand. Dort haben Bürgermeisterin

Weist und ihr französischer Amtskollege Bernard Gérard das Jubiläum der Partnerschaft mit der erneuten Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde bekräftigt. Seit der Unterzeichnung der Partnerschaftscharta am 9. Oktober 1964 ist eine herzliche und beständige Beziehung zwischen den Städten entstanden. Diese Freundschaft wird von den Bürgern beider Städte gepflegt und getragen. Zahlreiche Bürgergruppen, Vereine und Institutionen haben enge Verbindungen zueinander geknüpft. Die beiden Städte bekräftigten ihr Engagement, auch künftig in gegenseitigem Respekt und Vertrauen zusammenzuarbeiten, solidarisch als Partner zu handeln und zur Einheit Europas in Frieden und Freiheit beizutragen. // **Abb. 1)**

### Gladbecker Künstlerin stellt in Düsseldorf aus

Nach erfolgreichen Teilnahmen an zahlreichen Events und Gemeinschaftsausstellungen zeigt die Gladbecker Künstlerin Annette Dyba erneut ihre Werke in Düsseldorf. Diesmal sind sie in Vino's Weinbar am Carlsplatz im Herzen der Stadt am Rhein zu sehen. Seit Juli wird das Etablissement von Dragan Laake und Adrian Röhse geführt. Dyba präsentiert dort aktuelle Werke, etwa aus der Bilderserie „Strukturwelten“, die durch wiederkehrende Strukturen gekennzeichnet sind und vielfältige Hell-Dunkel-Kontraste aufweisen. „Ich freue mich über die Möglichkeit, in einer so tollen Location meine Bilder präsentieren zu dürfen“, sagt Annette Dyba

und verweist auf die atmosphärischen Räumlichkeiten mit historischem Gewölbekeller. Über einen QR-Code neben den Bildern erhalten Interessierte Informationen zu diesen sowie Kontaktdaten der Künstlerin. Die Werke können von Gästen der Weinbar erworben werden. In der Location finden außerdem regelmäßig Live-Events statt. „Mein guter Freund Peter van der Heusen, ein renommierter Saxophonist performt zum Beispiel regelmäßig dort“, betont Dyba. Die Weinbar auf der Bilker Straße 3 hat dienstags bis freitags ab 18 Uhr und samstags ab 14 Uhr geöffnet. // **Abb. 2)**

### Dirk Schnieder übernimmt Leitung des Immobilienamtes

Das Amt für Immobilienwirtschaft der Stadt Gladbeck hat einen neuen Leiter: Dirk Schnieder hat die Position zum 1. September übernommen. Zu den Verantwortungsbereichen des 51-jährigen zählen nun die Zentrale Bauverwaltung, der Gebäudeservice und die technische Gebäudewirtschaft. „Wir freuen uns, mit Dirk Schnieder einen ausgewiesenen Experten mit langjähriger Facherfahrung für die Leitung dieses Amtes gefunden zu haben, zudem ist er noch gut in Gladbeck vernetzt“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist. Dirk Schnieder ist gelernter Bau- und Wirtschaftsingenieur. Zuletzt war er zwölf Jahre für ein bundesweit agierendes Immobilienunternehmen tätig. „Wir stehen vor vielen Herausforderungen, um unseren kommunalen Immobilienbestand für die Zukunft fit zu machen und den zahlreichen

gesetzlich begründeten Anforderungen für den Ausbau und die Optimierung der Immobilien nachzukommen. Seien es die Anforderungen an Schulen, die fortschreitende Digitalisierung, der Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze oder die Notwendigkeit der Klimaneutralität und -anpassung“, so Schnieder. „Mein Ziel ist es, hier in Gladbeck eine moderne kommunale Immobilienwirtschaft voranzutreiben.“ Die ersten Tage als Amtsleiter hat Dirk Schnieder genutzt, um sein rund 40-köpfiges Team kennenzulernen. „Mir geht es darum, dass der Umgang miteinander stimmt und wir als Team zusammenfinden“, sagt Schnieder, der beeindruckt ist: „Ich finde, dass hier sehr gut gearbeitet wird. Es ist immer toll, wenn Mitarbeiter für ihre Themen brennen und mitreißend davon erzählen können.“ // **Abb. 3)**

### Stadt optimiert Busverkehr in der Innenstadt

Die Stadt Gladbeck erweitert in Zusammenarbeit mit der Vestischen den Haltepunkt „Goetheplatz“ in der Innenstadt. Der zentrale ÖPNV-Haltepunkt soll um einen weiteren Bushaldebereich ergänzt werden. Hintergrund für die Optimierung des ÖPNV-Angebots sind die Kapazitätsgrenzen, die aus baulichen Gründen erreicht sind. „Durch die Erweiterung wollen wir den Busverkehr in der Stadt stärken und gleichzeitig die Humboldtstraße entlasten“, so Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer. Für die Einrichtung des neuen Bushaldebereichs müssen an der Humboldtstraße in Höhe der Hausnummern 16 bis 20 neun aktuell bewirtschaftete Parkplätze und zwei Behindertenparkplätze umgewidmet werden. Diese werden an anderer Stelle kompensiert: Die entfallenen bewirtschafteten Parkplätze werden in der Abfahrt der Buer-

schen Straße zur Zweckeler Straße eingerichtet. Dort waren im Rahmen des Verkehrsversuchs 13 Stellplätze temporär markiert worden; diese werden nun dauerhaft eingerichtet. In der Postallee entstehen drei Behindertenparkplätze, ein weiterer soll vor der Alten Post eingerichtet werden. Ein zusätzlicher Behindertenstellplatz in der Schillerstraße wird geprüft. Mit dem Ende des Verkehrsversuchs auf der Buer-schen Straße stehen wieder rund 130 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Ein Teil dieser Parkplätze (rund 30 Stück) auf der Süd- und auf der Nordseite vom Kreisverkehr bis zur Brücke soll zukünftig mit einer Parkscheibenregelung von einer Parkdauer drei Stunden an Werktagen bewirtschaftet werden. // **Abb. 4)**



## Saisonaler Kohl: Mehr als nur eine Beilage

Der bevorstehende Herbst bringt die regionale Ernte verschiedener Kohlsorten mit sich -Das Gemüse ist günstig, kalorienarm und sehr gesund

### Linsen-Bowl mit Rotkohl

#### Zutaten für 4 Portionen

320 g	rote Linsen
10 g	Ingwer
1 TL	Kurkuma
400 ml	Kokosmilch
300 ml	Gemüsebrühe
1	Limette
350 g	Rotkohl
2 TL	Leinöl
1 TL	Zucker
	Salz, Pfeffer
350 g	Möhre
2 EL	Sonnenblumenöl
5 EL	Buchweizen
1 ½	Avocado
100 g	Heidelbeeren
1 Handvoll	Basilikumblättchen

#### Zubereitung

Die Linsen waschen. Ingwer schälen und fein reiben. Beide Zutaten zusammen mit Kurkuma, Kokosmilch und Brühe in einen Topf geben und langsam zum Kochen bringen. Hitze

reduzieren und etwa 20 Minuten zugedeckt köcheln lassen. Gelegentlich umrühren. Die Limette waschen, abtrocknen und etwa einen Teelöffel der Haut abreiben, den Saft auspressen und in den Topf geben. Rotkohl fein reiben und in eine Schüssel geben. Dann mit Leinöl und Zucker für etwa fünf Minuten kräftig mit den Händen durchkneten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anschließend die Möhren waschen, schälen und vierteln oder längs halbieren. Sonnenblumenöl in einer Pfanne erhitzen und die Möhren darin bei mittlerer Hitze rund zehn Minuten anbraten.

Buchweizen ohne Fett in einer Pfanne rösten. Avocados halbieren, Kern und Schale entfernen und in Spalten schneiden. Heidelbeeren waschen. Linsen vom Herd nehmen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und noch warm auf die Bowls verteilen. Rotkohl, Möhren, Avocado, Heidelbeeren und Buchweizen dazugeben. Mit Basilikumblättern bestreuen.

### Grünkohl-Quiche

#### Zutaten für 6 Portionen

½ Pck.	frischer Quiche-/Tarteteig aus der KÜhlung
1	Zwiebel
½ TL	Olivöl



200 g	Grünkohl
1	Ei
80 ml	Sahne
1 EL	Senf
½ TL	Gemüsebrühe
50 g	Feta
½ TL	Muskat
	Salz
15 g	Walnusskerne

#### Zubereitung

Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Den Quicheboden in eine Quicheform legen und mehrfach mit einer Gabel einstechen.

Zwiebel schneiden und mit Olivenöl in einer Pfanne anbraten. Grünkohl waschen, Strunk entfernen, zu den Zwiebeln hinzufügen und für etwa fünf Minuten braten.

In einer Schüssel Eier, Sahne, Senf, Gemüsebrühe und 100 ml Wasser vermischen. Feta über der Schüssel klein bröseln. Mit Muskat und Salz abschmecken. Nun den Grünkohl

ANZEIGE

### INFO-ABEND 31. OKTOBER

17.00 UHR | ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN  
18.30 UHR | FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG

Jetzt anmelden unter 02362/6099332



DR. SCHLOTMANN  
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG



„Durch meine neuen festen  
Zähne fühle ich mich  
gesundheitlich viel besser  
und kann endlich wieder  
unbeschwert lachen.“

Dirk Puhlmann, 60

#### Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



Foto: Andrii / stock.adobe.com

ebenfalls hinzufügen, miteinander verrühren und auf den Quicheboden geben. Walnüsse klein hacken und über der Quiche verteilen. Abschließend für etwa eine Stunde backen und servieren.

### Weißkohlaufauf

#### Zutaten für 6 Portionen

- 500 g Hackfleisch, gemischt
- 80 g Zwiebel
- Salz, Pfeffer
- 2 TL Paprika, edelsüß
- 2 Zweige Petersilie
- 2 Eier

- 1 EL Paniermehl
- 70 g geriebener Hartkäse
- 500 ml Fleischbrühe
- 800 g Weißkohl
- 1 EL Kümmel
- 100 g geräucherter Speck, durchwaschen
- 200 g Sauerrahm

#### Zubereitung

Hackfleisch in eine Schüssel geben. Zwiebeln schälen, würfeln und dem Fleisch hinzugeben. Anschließend mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Petersilienblättchen von den Zweigen zupfen, fein hacken und mit den Eiern, Semmelbröseln sowie 20 Gramm des geriebenen Käses zum Fleisch geben. Alles gut verkneten und kleine Bällchen formen (Durchmesser rund drei Zentimeter).

Fleischbrühe zum Kochen bringen und die Bällchen darin etwa drei Minuten ziehen lassen. Danach herausnehmen und warm stellen.

Weißkohl putzen, vierteln, den Strunk entfernen und in dünne Streifen schneiden. Nun in die Fleischbrühe geben, mit Salz und Kümmel würzen und für 15 Minuten garen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 200 Grad vorheizen.

Speck in kleine Würfel schneiden und in der Auflaufform auf dem Herd für einige Minuten anrösten. Danach ebenfalls den Kohl mit etwas Brühe in die Form füllen, mit Speckwürfeln vermengen und die Fleischbällchen darüber geben.

Für den Guss, Sauerrahm mit den restlichen 50 g des geriebenen Hartkäses verrühren und über den Auflauf gießen. Nun für etwa 35 Minuten bei 200 Grad backen. // ep

ANZEIGE

**Schulhaus**  
Nachhilfeschool Michael Mathes  
Hochstraße 30 - 43864 Gladbeck - 02043/19418

**Ferienkurse in den Herbstferien!**

Schulhaus  
Inh.: Michael Mathes (V. i. S. d. P.)  
Telefon:  
**0 20 43 - 19 41 8**  
E-Mail: [info@schulhaus.de](mailto:info@schulhaus.de)  
[www.schulhaus.de](http://www.schulhaus.de)



Foto: aureus GmbH

## Aktuelle Termine

### September

#### Donnerstag, 26. September

**AWO:** In der AWO Zweckel an der Dorstener Straße 11 findet wieder das „Händicafé“ statt. Vor Ort gibt es eine Beratung rund um die Themen Smartphones, Laptops und mehr. **InterMezzo:** Im Rahmen der InterMezzo-Reihe kommt Robert Griess mit seinem Programm „Natürliche Intelligenz - letzter Versuch“ in das Lesecafé der Stadtbücherei. Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Tickets (18 Euro / 9 Euro ermäßigt) gibt es in der Stadtbücherei oder online über die Webseite der Bücherei.

#### Freitag, 27. September

**Stadt Gladbeck und Sportverband:** Bei der „Sport goes Party“ werden Gladbecks Sportlerinnen und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Moderiert wird die Veranstaltung von Radio Emscher-Lippe Moderator Timo Düngen und Bürgermeisterin Bettina Weist. Tickets zu 8,50 Euro gibt es an der Stadthallen-Kasse und bei Eventim. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle.

#### Samstag, 29. September

**Heimatverein:** Die „Bucheckern“ lesen aus „Deutschlandreise - Spezialitäten aus deutschen Landen“ im Lesecafé der Stadtbücherei. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 16 Uhr.

#### Sonntag, 30. September

**Hochbeetgarten Jovyplatz:** Die Initiatorinnen des Hochbeetgartens laden zum Erntedankfest von 12 bis 17 Uhr. Es gibt Stände mit Kunsthandwerk, Spielangebote für Kinder, ein interkulturelles Buffet und mehr. Alle Einnahmen des Tages gehen an die Gladbecker Tafel.

**St. Lamberti:** Im Rahmen der Gladbecker Orgeltage findet ein Konzert unter dem Titel „Fantasien und Fugen“ mit Werken von Bach, Liszt und anderen in der St. Lamberti Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 16 Uhr.

### Oktober

#### Mittwoch, 2. Oktober

**Kulturamt:** Azzurro – die Italo-Pop Revue von Stefan Tilch und I Dolci Signori. Die erfolgreichste Italo-Band Deutschlands sorgt für Stimmung in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. Tickets gibt es ab 22 Euro bei der Stadthallenkasse sowie über Eventim und Westticket.

#### Samstag, 5. Oktober

**Rockorchester Ruhrgebeat:** Das Rockorchester tritt um 20 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle auf. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 17 in dieser Ausgabe der LebensArt.

#### Sonntag, 6. Oktober

**Kulturamt:** Konzert mit dem Matt Walsh Acoustic Quartet in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn ist um 11.30 Uhr. Tickets es für rund 15 Euro bei Westticket.

#### Dienstag, 8. Oktober

**Heimatverein:** Dr. Volker Jakob über das Thema „Gladbeck und der Kommunismus - Gedanken über eine politische Idee in Theorie und Praxis“ im Haus der VHS. Beginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

#### Donnerstag, 10. Oktober

**Feierabendmarkt:** Von 16 bis 21 findet rund um den Willy-Brandt-Platz der Feierabendmarkt statt. Verschiedene Stände und Lokale laden zum Bum-meln, Schlemmen und Klönen ein.

#### Sonntag, 13. Oktober

**Kotten Nie:** Herbstfest am Kotten Nie für die ganze Familie von 15 bis 18 Uhr. Weitere Informationen werden zeitnah unter [www.kotten-nie.de](http://www.kotten-nie.de) veröffentlicht.

#### Montag, 14. Oktober

**DRK:** Blutspende in der Mensa vom Berufskolleg an der Herderstraße 3 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter [www.drk-blutspende.de](http://www.drk-blutspende.de).

WIR BACKEN DA,  
WO SIE LEBEN!

*Bäckerei  
Sporkmann*

Herbstzeit ist Apfelzeit  
Apfel-frisch genießen

**Sahne  
gratis!**

**Kaffee  
Gutschein**

Wir laden Sie herzlich zu einer  
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.  
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2024.



[www.baeckerei-sporkmann.de](http://www.baeckerei-sporkmann.de)

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51

45966 Gladbeck

Telefon : 02043 921 202 7